

Erste
Dienstag, Donnerstag und Sonnabends.
 Abonnementspreis pro Quartal:
 durch die Post bezogen 1 Mk. 25 Pf. excl. Bestellgebühr,
 frei in's Haus 1 Mk. 50 Pf.
 Abonnements werden von sämtlichen Post-Anstalten,
 Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

Teltower

Inserate
 werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26b.,
 sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus und den
 Agenturen im Kreise angenommen.
 Preis
 der einfachen Pettizelle oder deren Raum 20 Pf.

Kreis-



Blatt.

Expedition. Berlin W., Potsdamerstr. 26b.

Fernsprech-Anschluß. Amt VIII. Nr. 671.

Nr. 35. Berlin, Donnerstag, den 21. März 1889. 33. Jahrg.

Abonnements-Einladung.

Wir bitten unsere verehrten Leser beim bevorstehenden Quartals-Wechsel die Erneuerung des Abonnements auf das II. Quartal 1889 (Preis 1 Mk. 25 Pf. excl. Beleglohn) recht bald bei den kaiserlichen Postanstalten den Landbriefträgern oder unseren Expeditoren bewirken zu wollen, damit in der regelmäßigen Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet.
 Die Expedition.

Aufkluges.

Berlin, den 12. März 1889.

Bekanntmachung.

Seitens der königlichen Intendantur des III. Armee-Corps sind an Vergütung für verabreichte Forrage für die Monate August und September vorigen Jahres zur Zahlung angewiesen worden, für die Stadtgemeinde Jossen 125 Mk. 90 Pf., das Gut Siethen 07 " 04 " die Gemeinde Brunsdorf 06 " 04 " die Stadtgemeinde Mittenwalde 06 " 04 " Die Magisträte zu Jossen und Mittenwalde, sowie den Guts-Vorstand zu Siethen und den Gemeinde-Vorstand zu Brunsdorf ersuche ich ergebenst, die Unterverteilung dieser Beträge an die einzelnen Empfangsberechtigten zu bewirken.
 Der Vorsitzende
 des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow.
 Stubenrauch, Landrath.

Bekanntmachung.

Berlin, den 16. März 1889.

Die Firma H. Zabbert u. Co. zu Berlin beabsichtigt auf ihrem in Mehagen belegenen, im Grundbuche von Mehagen Band 1 Nr. X verzeichneten Grundstücke nach Maßgabe der eingezeichneten Zeichnungen und Beschreibungen einen Klingspielstein zu errichten.
 Dieses Vorhaben bringe ich hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.
 Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in meinem Bureau hier selbst, Körnerstraße 24, zur Einsicht aus.
 Zur mündlichen Erörterung der gegen das oben bezeichnete Vorhaben etwa rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird hierdurch Termin auf
 Montag, den 8. April 1889,
 Vormittags 11 Uhr,
 in meinem Bureau, Körnerstraße 24 hier selbst mit der Eröffnung anberaumt, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widerspruchenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.
 Der königliche Landrath des Kreises Teltow
 Stubenrauch.

Polizei-Verordnung

betreffend den Viehverkehr an Sonn- und Festtagen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 26) und des § 142 des Gesetzes vom 30. Juli 1857 (Gesetz-Sammlung Seite 232) wird unter Zustimmung des Kreis-Ausschusses für den Umfang des Kreises Teltow folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1.
 An Sonn- und Festtagen darf in der Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags Vieh nach dem Berliner Central-Viehhof weder verladen noch getrieben werden. Auch wird das Verladen (Ein- und Ausladen) von Vieh in Wagen jeglicher Art, desgleichen das Ueberführen des Viehes in und zu den Wagen und von und zu den Stallungen und Verkaufsstellen während dieser Zeit verboten.

§ 2.
 Ausnahmen von dieser Vorschrift kann die Ortspolizeibehörde unter besonderen Umständen gestatten.

§ 3.
 Uebertretung der Vorschrift im § 1 wird, soweit nicht nach allgemeinen Strafbestimmungen eine höhere Strafe derwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder im Unermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 4.
 Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.
 Berlin, den 4. März 1889.
 Der Landrath des Kreises Teltow.
 Stubenrauch.

Berlin, den 15. März 1889.

Bekanntmachung.

Dem Verein zur Beförderung der wirtschaftlichen Selbständigkeit der Blinden ist von dem Herrn Landespräsidenten der Provinz Brandenburg die Genehmigung zur Abhaltung einer Hauscollekte in der Provinz Brandenburg und der Stadt Berlin für die Zeit vom 1. März bis 30. September 1889 erteilt worden.

Die Collectanten, welche mit entsprechenden Legitimationen, sowie mit paginirten und bezahlten Sammelbüchern versehen sind, haben sich vor dem Beginne ihrer Thätigkeit unter Vorlegung ihrer Anschrift bei den betreffenden Orts-Polizeibehörden zu melden.

Der Landrath des Kreises Teltow.
 Stubenrauch.

Berlin, den 12. März 1889.

Im Interesse und zur Erleichterung des Geschäftsbetriebes des vom 1. April 1889 ab durch Vereinigung der jetzt getrennt bestehenden königlichen Erbschafts-Steuer-Kammer in Wirklichkeit tretenden „Königlichen Erbschafts-Steuer-Amts und Stempel-Registrars zu Berlin“ ist es erforderlich, daß von den Herren Standesbeamten auf die von ihnen vierteljährlich einzusendenden Todtenlisten oder Kataster-Anzeigen, neben den Nummern, welche die Standesamtsbezirke führen, auch diejenigen Bezeichnungen (Ordnungs-Nummer bezw. Buchstabe) gesetzt werden, wie solche in den Control-Registern des Erbschafts-Steuer-Amtes angeführt sind.

Die Herren Standesbeamten des Kreises ersuche ich daher, auch die, aus dem unten abgedruckten Verzeichnisse für die von ihnen verwalteten Standesämter sich ergebenden Buchstaben und Nummern vom 1. April dieses Jahres ab auf die an das königliche Erbschafts-Steuer-Amt und Stempel-Registrars zu Berlin einzusendenden Todtenlisten oder Kataster-Anzeigen setzen zu wollen.

Der Vorsitzende
 des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow.
 Stubenrauch, Landrath.

Verzeichniß

der im Kreise Teltow bestehenden Standes-Ämter.

Benennung des Standesamts Bezirks.	Nummer der Todtenlisten-Kontrolle.
Groß-Beuthen	Nr. 70.
Klein-Beuthen	" 71.
Pris	" 72.
Pfankensfelde	" 73.
Rudow	" 74.
Groß-Beeren	" 75.
Habelsberg	" 90.
Coepenitz	" 110.
Kgl. Gummersdorfer Forst	" 111.
Coepenitzer Forst	" 112.
Drewitz	" 143.
Friedenau	" 197.
Friedenau	" 200.
Glienick bei Jossen	" 208.
Gräbendorf	" 229.
Alt-Glienick	" 246.
Königl. Hammer'sche Forst	" 275.
Jachzenbrück	" 309.
Groß-Körbis	" 332.
Groß-Kienitz	" 333.
Kies bei Coepenitz	" 334.
Neuendorf	" 385.
Groß-Lichterfelde	" 386.
Mariendorf	" 422.
Marienfelde	" 423.
Mittenwalde	" 429.
Groß-Machnow	" 431.
Möken	" 432.
Nowawes	" 446.
Neuendorf bei Nowawes	" 447.
Neuendorf bei Trebbin	" 452.
Königl. Potsdamer Forst	" 491.
Rudow	" 534.
Rixdorf	" 535.
Ruhleben	" 549.
Schöneberg	" 607.
Siethen	" 608.
Sperenberg	" 609.
Steglitz	" 610.
Stahnsdorf	" 611.
Groß-Schulzendorf	" 612.
Selchow	" 613.
Königl. Spandauer Forst	" 614.
Teltow	" 644.
Teupitz	" 645.
Trebbin	" 646.
Tempelhof	" 649.
Treptow	" 650.
Deutsch-Wilmersdorf	" 712.
Königl.-Wusterhausen	" 713.
Deutsch-Wusterhausen	" 714.
Waltersdorf	" 715.
Wiesdorf	" 716.
Jossen	" 749.
Zehlendorf	" 750.

Bekanntmachung

der diesjährigen Frühjahrs-Kontrol-Verammlungen im Landwehr-Bezirk Teltow Diejenigen werden wie folgt stattfinden.

Ort der Verammlung.	Tag und Stunde.	Die Mannschaften aller Pöfensgattungen der Jahrgänge.	Es haben sich zu stellen aus den Ortsschaften.
Monat April 1889			
Kontrolplatz: Garten des Restaurants „Bismarcksöhne“ Bismarckstraße Nr. 80.			
Charlottenburg	8. Am. 8 Uhr	1876	Charlottenburg, Ruhleben, Spandauer Berg, Pichelsberge, Schildhorn, Teufelssee, Forsthaus Eichkamp, Bahnhof Grunewald und Palensee, Hundeshöhe, Palensee.
"	8. Am. 11	1877	Desgleichen.
"	8. Am. 2 $\frac{1}{2}$	1878	Desgleichen.
"	9. Am. 8	1879	Desgleichen.
"	9. Am. 11	1880	Desgleichen.
"	9. Am. 2 $\frac{1}{2}$	1881	Desgleichen.
"	10. Am. 8	1882	Desgleichen.
"	10. Am. 11	1883	Desgleichen.
"	10. Am. 2 $\frac{1}{2}$	1884	Desgleichen.
"	11. Am. 8	1885	Desgleichen.
"	11. Am. 11	1886 bis 1888	Desgleichen.
"	11. Am. 2 $\frac{1}{2}$	Erst-Ref. 1877 bis 1882	Desgleichen.
"	12. Am. 8	1883	Desgleichen.
"	12. Am. 11	1884	Desgleichen.
"	12. Am. 2 $\frac{1}{2}$	1885 bis 1889	Desgleichen.
Kontrolplatz: auf dem Richardsplatz.			
Rixdorf	24. Am. 8	1876 und 1877	Rixdorf.
"	24. Am. 11	1878 " 1879	Desgleichen.
"	24. Am. 2 $\frac{1}{2}$	1880 " 1881	Desgleichen.
"	25. Am. 8	1882 " 1883	Desgleichen.
"	25. Am. 11	1884 " 1885	Desgleichen.
"	25. Am. 2 $\frac{1}{2}$	1886 bis 1888	Desgleichen.
"	25. Am. 2 $\frac{1}{2}$	1876 bis 1888	Treptow mit Lohmühlen, Eierhäuschen, Paulshof und Gut Marienthal.
"	26. Am. 8	Erst-Ref. 1877 bis 1883	Rixdorf, Treptow mit Lohmühlen Eierhäuschen, Paulshof und Gut Marienthal.
"	26. Am. 11	1884 bis 1889	Desgleichen.
Kontrolplatz: vor der Kirche.			
Britz	26. Am. 2 $\frac{1}{2}$	1876 bis 1888	Britz mit Neu-Britz und Buschflug.
"	"	Erst-Ref. 1877 bis 1889	Desgleichen.
Kontrolplatz: Dorfane, vor der Schule.			
Tempelhof	27. Am. 8	1876 bis 1888	Tempelhof, Mariendorf mit Südenbe und Marienfelde.
"	27. Am. 11	Erst-Ref. 1877 bis 1889	Desgleichen.
Kontrolplatz: Garten des Gasthofs zum Schwarzen Adler.			
Schöneberg	29. Am. 8	1876, 1877, 1878 u. 1879	Schöneberg.
"	29. Am. 11	1880, 1881, 1882	Desgleichen.
"	29. Am. 2	1883, 1884, 1885	Desgleichen.
"	30. Am. 8	1886, 1887, 1888	Desgleichen.
"	30. Am. 8	1886, 1887, 1888	Desgleichen.
"	30. Am. 11	1876 bis 1888	von Deutsch-Wilmersdorf.
"	30. Am. 11	Erst-Ref. 1877 bis 1889	Schöneberg und Deutsch-Wilmersdorf.
Kontrolplatz: „Albrechtshof“			
Steglitz	3. Am. 8	1876 bis 1882	Steglitz.
"	3. Am. 11	1883 1888	Desgleichen.
"	"	1876 1888	Desgleichen.
"	3. Am. 2	1876 " 1888	von Friedenau: Schmaragdendorf, Fahlern, Lankwitz, Groß-Lichterfelde und Neu-Lichterfelde, Forsthaus Grunewald, Paulsborn, Jagdloß Grunewald.
"	4. Am. 8	Erst-Ref. 1877 bis 1889	Steglitz, Friedenau, Schmaragdendorf, Fahlern, Lankwitz, Groß-Lichterfelde und Neu-Lichterfelde, Forsthaus Grunewald, Paulsborn, Jagdloß Grunewald.
Kontrolplatz: hinter der Kirche.			
Teltow	4. Am. 1 $\frac{1}{2}$	1876 bis 1888	Teltow Zehlendorf, Seehof, Beilichhof, Schweizerhaus, Pichelshöhe, Charlottenau, Schweizerhof, Schönorn, Neu-Schönorn, Dreilinden, Düppel, Heinersdorf, Tsdorf, Klein-Machnow, Stahnsdorf, Ruhlsdorf, Schlachtensee, Fischhütten, Friederikenhof, Gütergoß, Schenkenhof bei Teltow.
"	4. Am. 4	Erst-Ref. 1877 bis 1889	Desgleichen.
Kontrolplatz: vor dem Schmidt'schen Gasthof.			
Nowawes	5. Am. 9	1876 bis 1888	Nowawes.
"	5. Am. 11	1876 bis 1888	Neuendorf b. L., Stolpe, Friedrich-Wilhelmshof, Kolonie Allen, Gule, Pfaueninsel, Albrechtshof, Kohnhagenbrück Klein-Glienick, Steinbuck, Moorlaake, Drewitz, Nickenstoe, Habelsberg, Wannsee, Philippsplatz mit Stückerhaus.
"	5. Am. 2	Erst-Ref. 1877 bis 1889	Desgleichen.
"	"	(Sämtl. nebenbezeichneter Orte.)	Desgleichen.
Kontrolplatz: am Schützenhaus.			
Trebbin	6. Am. 9	1876 bis 1883	Trebbin, Groß- und Klein-Beuthen, Cliefow mit Gletschhof, Jütchendorf, Neuendorf bei Trebbin mit Kopywinkel und Lengburg, Klein-Schulzendorf mit Paulshöhe und Zelle, Thyrow.
"	"	u. Erst-Ref. 1877 bis 1889	Desgleichen.
Kontrolplatz: Beim Chanfseehaus.			
Ludwigsfelde	6. Am. 3 $\frac{1}{2}$	1876 bis 1888	Genshagen, Löwenbruch mit Weinberg, Ahrensdorf, Fehlfors, Gröben, Kiez, Dahmsdorf Kerzendorf, Ludwigsfelde, Rudow, Siethen Spuendorf bei Teltow, Groß- und Klein-Beeren.
"	"	u. Erst-Ref. 1877 bis 1889	Desgleichen.
Kontrolplatz: Marktplatz.			
Teupitz	13. Am. 11 $\frac{1}{2}$	1876 bis 1888	Friedorf, Halbe, Klein- u. Groß-Körbis, Löpten, Möken Schwerin mit Silbersee u. Mielitzsee, Spuendorf bei Teupitz mit Försterei, Staakow mit Mühle, Teupitz mit Gut, Theurow mit Hammelstaß, Tornow mit Bohmühle, Callinchen, Löptin mit Springbleiche, Ugsdorf mit Kleine Mühle, Neuendorf bei Teupitz mit Mittelmühle.
"	13. Am. 1 $\frac{1}{2}$	Erst-Ref. 1877 bis 1889	Desgleichen.
Kontrolplatz: vor der Kirche.			
Königs-Wusterhausen	15. Am. 10	1876 bis 1888	Brunsdorf, Hoyer-Söhne, Miersdorf mit Hantels-Ab-lage, Neue Mühle, Ragow, Senzig, D.-Wusterhausen, Kgs.-Wusterhausen und Zernsdorf.
"	15. Am. 1	1876 bis 1888	Carlsdorf, Diepensee, Kleefeld, Habeland, Kops, Schmüdow, Schulzendorf, Waltersdorf, Zeuthen mit Ziehdüchwerder, Groß- und Klein-Besten, Gräbendorf, Körbischlag, Gummensee, Schenkendorf a. W., Wäg, Zeesen, Guffow, Gallun.
"	15. Am. 4	Erst-Ref. 1877 bis 1889	Desgleichen.
"	"	(Sämtl. nebenbezeichneter Orte.)	Desgleichen.

Table with columns: Ort, Zeit, Stunde, die Mannschaften aller Waffengattungen der Jahrgänge. Rows include: Coepenick, Spreenberg, Miltenwalde, Jossen, Groß-Schulzendorf, Glasow.

Die zur Theilnahme an den Kontroll-Versammlungen verpflichteten Mannschaften erhalten besondere Gestaltungs-Befehle in die Hand, dieselben werden vielmehr hierdurch angewiesen, sich pünktlich zu den angegebenen Zeiten auf den resp. Kontrollplätzen einzufinden.

IV Nachweisung über die zum Beszen des Evangelisch Kirchlichen Hilfsvereins eingesandten Beiträge.

Table of contributions: Stadt Coepenick 104 M. 40 Pf., Gemeinde Klein-Besten 6 20, etc. Total: 1772 M. 85 Pf.

Es haben sich zu stellen aus den Ortschaften: Coepenick und Kich., Desgleichen, Desgleichen, Budow, Bohnsdorf, Schönfeld, Adlershof, Grünau, Neu-Sieniende.

Bekanntmachung. In Zandke, Kreis Putlan, steht der Pferdebestand des Gastwirths Roska seit September 1888 unter dem Verdachte der Rോഗenheide, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Nichtamtliches. Deutsches Reich. Die kaiserlichen Majestäten unternahmen am Dienstag Vormittag eine gemeinsame Spazierfahrt in den Berliner Thiergarten, von der sie gegen Mittag nach dem königlichen Schlosse zurückkehrten.

Der Besuch des Königs Humbert von Italien in Berlin ist gegenwärtig der Gegenstand des Briefwechsels zwischen den beiden Monarchen. Griechische Zeitungen melden, der Kronprinz Konstantin werde im Mai zum Besuche der kaiserlichen Majestäten und seiner Braut nach Deutschland kommen.

Der Mangel an ländlichen Arbeitern, der im ganzen Osten Deutschlands herrscht, ist auch in der Mark Brandenburg zu Tage getreten. Der Grund für diesen Mangel wird darin gesucht, daß der Zugzug nach den größeren und größeren Städten aus Unthun des Bedarfs für industrielle Zwecke fortwährend steigt, außerdem auch die überseeische Auswanderung manche Kraft entzieht.

Der ungarische Abgeordnetenhause griff die äußerste Linke den Ministerpräsidenten Tisza persönlich an und warf ihm Ehrenrührigkeiten vor. Dies führte zu einer Entzündungskundgebung gegen die äußerste Linke und zu einer glänzenden Genußnahme Tiszas.

Bückigung mit einem Revolver in den Unter-schenkel. Die Verwundung ist eine ungefährliche. Frankreich. Dem 'Sour' zufolge sollen die geheim-nißvollen Geldquellen Boulangers entdeckt sein, englische Bankiers sollen durch den Grafen von Paris für Boulanger gewonnen sein und in Paris wohnende Fremde lieferten die Hauptsummen.

Italien. Alle Mittheilungen aus Rom stimmen darin überein, daß die Stellung des neuen Ministeriums Crispi eine recht unsichere ist. Seine Existenz hängt von den neuen Steuergesetzen und dem Be-fall, den dieselben in der Kammer finden, ab.

Holland. Am Montag feierte der todtkranke König Wilhelm III. der Niederlande sein 40-jähriges Regierungsjubiläum. In Anbetracht des Zu-standes des Königs ist natürlich von jedweder Ver-anstaltung Abstand genommen worden.

Heer und Marine. Kriegsmi-nister Brouart v. Schellendorf wird nach Beendigung der Berathung der Militärvorlage von seinem Posten zurücktreten und das Kommando des 11. Armeecorps übernehmen.

Handel und Verkehr. Für die Gültigkeitsdauer der Rück-fahrtskarten (Retourbillets) treten laut amtlicher Bekanntmachung am 1. April folgende Aenderungen ein: Im Verkehr zwischen Stationen der preussischen Staatsbahnen wird die Gültigkeitsdauer der zwei-tägigen Rückfahrtskarten allgemein auf drei Tage verlängert.

Koloniales. Neue Kämpfe haben im Kamerungebiet stattgefunden. Die Eingeborenen von Bibundi hatten die Stämme im Innern angegriffen, welche direct mit deutschen Händlern verkehrten, und deren Dörfer niedergebrannt.

Aus den Parlamenten. Preussischer Landtag. Sitzung vom 18. März. Das Abge-ordnetenhause legte heute die zweite Berathung des Gefekentwurfs, betreffend die Theilung des Regierungsbezirks Schleswig, fort, nachdem beinahe inzwischen auf Beschluß des Hauses der Entwurf dem Provinziallandtag zur Begutachtung vorgelegen und der letztere der Vorlage mit etwa zwei Drittel Majorität zugestimmt hat.

Sitzung vom 19. März. Das Abge-ordnetenhause erledigte heute dem Etat des Kultus-ministeriums zunächst den in die Budgetcommission zurückgewiesenen Titel 1 des Kapitels 124 (zum Neubau und zur Unterhaltung von Kirchen etc.) be-züglich des erweiterten Vermerks desselben, durch welchen die Regierung in den Stand gesetzt werden soll, mit Zustimmung der Landesvertretung neue fiskalische Patronate zu übernehmen.

provinziellen, wie auch aus finanziellen und allge-mein politischen Gründen gegen die Vorlage ein, während andererseits von verschiedenen Rednern des Hauses, namentlich aber von dem Vicepräsidenten des Staatsministeriums v. Bötticher, der als früherer hoher und höchster Verwaltungsbeamter der Provinz die Verhältnisse aus eigener Erfahrung genau kennt, sowie von dem Minister des Innern Herrfurth vom Verwaltungsstandpunkte die Nothwendigkeit der Trennung des Regierungsbezirks dargelegt wurde.

Sitzung vom 19. März. Das Abge-ordnetenhause erledigte heute dem Etat des Kultus-ministeriums zunächst den in die Budgetcommission zurückgewiesenen Titel 1 des Kapitels 124 (zum Neubau und zur Unterhaltung von Kirchen etc.) be-züglich des erweiterten Vermerks desselben, durch welchen die Regierung in den Stand gesetzt werden soll, mit Zustimmung der Landesvertretung neue fiskalische Patronate zu übernehmen.

Deutscher Reichstag. Sitzung vom 19. März. Der Reichs-tag erledigte zunächst eine Rechnungsache ohne Debatte und fügte im Uebrigen die Sitzung mit der zweiten Berathung des den Befähigungsnachweis für das Handwerk betreffenden, von der Centrumsfraction und von den Deutschlavorativen einge-brachten Gesetzesentwurfs aus. Von Seiten der Reichs-partei war ein Amendement eingebracht, welche eine wesentliche Einschränkung der anderen Anträge bedeutete.

Hochwasser. Vom königlichen Eisenbahn-Betriebs-amt Berlin, Direktionsbezirk Erfurt, Anhalter Bahnhöfe erhalten wir folgende Mit-theilung: In Folge mehrfacher Eisstopfungen in der Elster entstand zwischen den Stationen Holzdorf und Herzberg auf der Linie Berlin-Niederlau-Dresden Hochwasser welches das Dorf Arnznesta, welches zwischen beiden Stationen liegt gefährdete.

Aus den Parlamenten. Preussischer Landtag. Sitzung vom 18. März. Das Abge-ordnetenhause legte heute die zweite Berathung des Gefekentwurfs, betreffend die Theilung des Regierungsbezirks Schleswig, fort, nachdem beinahe inzwischen auf Beschluß des Hauses der Entwurf dem Provinziallandtag zur Begutachtung vorgelegen und der letztere der Vorlage mit etwa zwei Drittel Majorität zugestimmt hat.

Welchen Umfang die Hochwasserfluth in der Weichsel annehmen wird, lassen die bisherigen Nachrichten noch nicht erkennen. Sicher ist, daß die Niederrungen sich auf eine ernsthafte Gefährdung vorbereiten müssen.

Verchiedenes.

Frühlings-Anfang kündigt uns der heutige Tag im Kalendarium. Als holder Ankömmling des Jahres ist das Schneeglöckchen schon aufgetreten, das behutsam sein Köpfchen aus dem winterlichen Boden erhebt und traulich den Lieberächten grüßt. Das erste Schneeglöckchen, das erste Veilchen, die erste Rose, so verschieden sie alle drei sind, so verschieden die Zeiten sie kommen, sie haben alle dieselbe Besäe und stehen als einfache, aber herrliche und treuinnige Liebespfand in hohen Ehren. Schneeglöckchen ist der erste der lieben bunten Gäste in Garten und Feld; manches Schneewetter mag ja noch über dem reizenden Blüthenstau dahinfliegen, es hält aus und ermahnt nicht in seinem Votenamt für den Frühling, der nun ja auch offiziell sein Regiment angetreten hat, um das er freilich noch viel streiten und ringen muß. Aber es ist doch Frühling mag es nur ein legernder Venz für unsere Acker und Wiesen, Felder und Gärten werden.

In Hanau ist auf Anregung des bisherigen Landrats Grafen Bismarck eine Gesellschaft zur Herstellung von gefunden und billigen Mietwohnungen für die weniger bemittelten Klassen der Bevölkerung in Aussicht genommen. Um möglichst weite Kreise heranzuziehen, ist die Form einer Aktiengesellschaft mit Aktien von 200 Mark gewählt.

Die detmoldische Forstverwaltung hat seit einigen Jahren ein neues Bild in ihren Forsten

eingeatmet, das sog. Mähenschaaf oder Muslon aus Nordafrika, welches sich in den Detmolder Forsten gut akklimatisirt hat.

Im Zrennkause. Der aussichtsführende Oberarzt eines russischen Zrennkause wurde beim Besichtigen der Anstalt von den Insassen mit allerlei Klagen über Behandlung, Kost u. s. w. bestürmt; insbesondere bezeichneter Alle die ihnen gereichte Fleischbrühe als ganz entsetzlich. Um sich zu überzeugen, in wie weit diese Anklage begründet sei, begab sich der Doktor in die Küche hinunter, wo gerade ein großer Kessel mit siedendem Wasser über dem Feuer stand. Mächtig trat einer der Leidenen, die ihm gefolgt waren, ein großer und starker Kerl, vor und sagte: „Wissen Sie Doktor, Sie sind so hübsch fett; Sie müssen eine ausgezeichnete Fleischsuppe abgeben. Versuchen wir es!“ Die anderen Wahnsinnigen stimmten dem Plane lebhaft bei und man schickte sich eben an, den Arzt in den Kessel zu werfen, als er mit glücklicher Heftigkeit ausrief: „Salt meine Herren! Es ist ein ganz vorzüglicher Unfall von Ihnen, aber meine Kleider würden den ganzen Wohlgeschmack der Brühe verderben. Gestatten Sie, daß ich mich erst draußen ausleide.“ Die Bemerkung schien Allen wohlgegründet und ungehindert konnte der Gefährdete die Küche verlassen.

Von einer merkwürdigen Krankheit wurde vor einigen Tagen — wie aus S.-A. Hübely gemeldet wird, — die sechszehnjährige Tochter Betty

des dortigen Fischhändlers Simon Roth befallen. Das Mädchen verzehrte das Abendbrot und begann plötzlich heftig zu niesen. Auf die Prostrafe der Handbewegung, denn das Niesen hörte nicht auf. Zum großen Entsetzen der Familie zeigte sich gar bald, daß das arme Mädchen von einem außerordentlichen, konstant schwebenden Niesen befallen ist. Seitdem niest die unglückliche fast unausgesetzt in kleinen, ungefähr viertelständigen Intervallen, wodurch die Nerven so sehr entkräftet wurden, daß ihr Niesen später in ein seltsames, erschütterndes Stöhnen ausartete. Die Bedauernswerthe wurde vorgestern herüber gebracht, wo man für ihr schreckliches Leiden Heilung zu finden hofft.

Die Hasenjagd wird in diesem Jahre wohl wenig ergebnisreich werden, denn nach Berichten, welche aus allen Theilen des deutschen Reiches eintreffen, ist der erste Satz Hasen zum größten Theil eingegangen.

Eisenbahn-Unfälle. Auf der Franz-Josefs Bahn entgleiste bei Cercan-Wischeln ein Personenzug infolge Raubisenbruchs. Von den 11 Personenwagen kippten 7 um. Von den Passagieren sind 4 todt, eine Menge verwundet.

Die größten Tiefen des Meeres sind, wie nach neueren Messungen nördlich von Japan und nördlich von Porto Rico festgestellt ist, 1 resp. 1 1/2 deutsche Meile.

Frühling in der Kinderwelt. „Beschall schlägt Du denn Dein Schwesternchen, Hans?“ — „Ja, wir spielen Storch, sie will aber gar nicht klappern und Kinder bringen.“

Letzte Nachrichten.

Berlin, 20. März.
— Einer Wolffschen Depesche aus Kiel zu Folge ist Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Heinrich von Preussen heute Vormittag 10 1/2 Uhr von einem Prinzen glücklich entbunden worden.

Zu ganzen Lande wird dies freudige Ereigniß für unser erlauchtes Regentenhaus mit der herzlichen Theilnahme begrüßt werden, welche in Freud und Leid die Dynastie und das Volk seit jeher innig mit einander verbindet.

— Die durch Hochwasser verursachte Beschädigung des Bahndammes zwischen den Stationen Holzdorf und Herzberg der Linie Berlin-Röderau-Dresden ist wieder beseitigt. Sämmtliche Züge verkehren in fahrplanmäßiger Weise.

Wetter-Prognose für den 19. März 1889.

Warmes, veränderliches, vorwiegend trübes Wetter mit Regenfällen und frischen südwestlichen Winden.

Dauftragung.

Es sind uns bei dem Begräbniß unseres uns unergötlichen Vaters, Groß- und Schwiegervaters so viele erhebende Beweise von Anhänglichkeit und Liebe für den Heimgegangenen zu Theil geworden, daß, da es uns nicht möglich war, jedem Einzelnen zu danken wie wir es gern möchten, wir hiermit Allen unsern tiefgefühltesten Dank aussprechen. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Richter für die trefflichen Worte, die gleich den Trübsalstropfen Mariendorfs, Tempelhof, Mariensfelde und Lantwitt für den letzten Gruß am Sarge und an der Gruft, welche dieselben dem Entschlafenen brachten. Nur Gott kann all diese Liebe lohnen.

Mariendorf, den 20. März 1889.
Die trauernden Kinder Dreyers.

Bekanntmachung.

Zur Deckung der Bedürfnisse der Gemeinde Groß-Wichterfelde wird nach dem Beschluß der hiesigen Gemeinde-Verordneten-Versammlung vom 11. d. Mts. für das Rechnungsjahr 1889/90 als Gemeindefiscus ein Zuschlag von 100 pCt. zur Klassen-Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer Klasse A I, sowie zur fangarten-Klassen-, Einkommen- und Gebäudesteuer erhoben werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Groß-Wichterfelde, 16. März 1889.
Der Gemeinde-Vorstand.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Die von der Königl. Regierung zu Potsdam festgesetzte Grund- und Gebäudesteuer-Heberrolle des hiesigen Gemeindebezirks für das Steuerjahr 1889/90 liegt in der Zeit vom 21. März bis 7. April er. im hiesigen Gemeinde-Bureau Schauffstraße 29 während der gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht der Steuerpflichtigen aus.

Mariendorf, den 20. März 1889.
Der Gemeinde-Vorstand.
Adolf.

Oberförsterei Goepenick.

Donnerstag den 4. April d. Js., Vormittags von 10 Uhr ab gelangen im Rathskeller zu Goepenick aus allen Beländen ansehentlich Canne folgende Lieferen-Brennhölzer in größeren Losten zum Ausbeiz:

ca. 5000 Nm. Alben, ca. 1000 Nm. Knüppel, ca. 100 Nm. Reis I, ca. 300 Nm. Reis II, ca. 1000 Nm. Reis III. Am Anschluß hieran kommen noch Lieferen-Stangen und zwar ca. 5000 L. ca. 10000 H, ca. 18000 III, ca. 5000 IV. Manne vorzugsweise aus den Besten Müggelsee und Krummendam (bei Friedrichshagen) zur Versteigerung.

Bei Obertm über 150 Mark ist des Steigerpreises sofort einzuzahlen. Sonstige Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Nähere Auskunft erteilen die Verkaufsbeamten, sowie der Unterzeichnete.
Der Meier Verwalter.

Holz=Verkauf

Am Donnerstag, den 28. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, sollen im Pfuhl'schen Gasth. z. A. Wusterhausen nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1. Verkauf Dubrow. Eichen. 224 Kubstämme, 2 Mahnhölzer, Kiefern. 20 Stk. Buchel.
2. Verkauf Gailunbrück. Birken. 30 Kubstämme, 2 Nm. Scheit, 2 Nm. Spaltknüppel, 4 Nm. Reis. Eichen 3 Nm. Spaltknüppel.
Kgs.-Wusterhausen, 19. März 1889.
Der Oberförster.
Hartig.

Glaschen und Kruten mit und ohne Patent-Verschlus liefert Carl Erdmann, Annenstr. 17/18.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Steglitz, Band 12 — Blatt Nr. 410 — auf den Namen des Kaufmanns Johannes List eingetragene zu Steglitz belegene Grundstück am 13. Mai 1889

Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Hallsches Hof 29-31, Zimmer 10 versteigert werden. Das Grundstück ist bei einer Fläche von 3 ar 99 q Meter zur Grundsteuer nicht, dagegen mit 2048 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, bezugliche Abschrift des Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abteilung X. eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. Mai 1889 Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden. Berlin, den 10. März 1889.
Königliches Amtsgericht.
Abteilung X.

Oberförsterei Goepenick.

Holzverkaufstermine für den Lokalbedarf finden jedesmal Donnerstags und zwar am

11 April,
2., 16. Mai,
6. Juni,
11. Juli,
29. August,
12., 26. September,

1889 Vormittags von 10 Uhr ab im Rathskeller zu Goepenick statt. Die Zahlung muß bei diesen Terminen sofort erfolgen. Sonstige Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.
Der Meier Verwalter.

Wegen Aufgabe d. Landwirtschaft soll sofort aus freier Hand zu verkaufen:

3 dänische Pferde, 6 und 9jährig.
4 Milchkuhe, zwei 4" Wagen u. Karren, zwei 3" Wagen u. Leitern, 2 Büchse, 2 Sägen, 1 Hackschneidmasch., 2 Bräuwagen u. sonst. Wirtschaftszubehör.
Hirsdorf, Hermannstraße Nr. 160.

Bekanntmachung.

Der in der Königl. thierärztlichen Hochschule in der Zeit vom 1. April d. Js. bis ult. März 1889 anstehende

Dünger von Pferden, Mähen und Kalibern soll an den Meistbietenden verpachtet werden und ist hierzu ein Termin auf den 20. März 1889, Vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer des Administrators der Hochschule, Luisenstraße 56 anberaumt worden, woselbst auch die Bedingungen vorher eingesehen werden können.

Berlin, den 6. März 1889.
Der Rektor der thierärztlichen Hochschule.

Holz=Auktion.

Am Montag, den 25. März 1889 sollen auf Gut Hadeland Station Schmiedewitz, die Restbestände des diesjährigen Einschlags gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
W. Rückhard.

Circa 8 Raummeter Strauchholz, zu Erbseisen zu verwenden, und 1 Rmr. Pappel-Klobenholz sind im Kgl. Joachimsthal'schen Gymnasium, Kaiser-Allee W. preiswürdig zu verkaufen.

Berlinische Lebens=Versicherungs= Gesellschaft von 1836.
Berlin W., Behrenstraße 69.

Am 1. Februar 1889 tritt eine neue Ausgabe unseres Geschäftsplans in Kraft, welche den von diesem Zeitpunkt ab sich Versicherenden die am Gewinn der Gesellschaft theilnehmen, zugleich auch Versicherung gegen Kriegsgefahr zu sehr entgegenkommenden Bedingungen gewährt. Auch den bereits auf Grund früherer Geschäftspläne der Gesellschaft beigetretenen Mitgliedern, welche noch an dem Gewinne derselben theilnehmen, wird vom 1. Februar ab der Uebertritt gemäß eines „beförderlichen Regulativs“ bis spätestens den 1. April 1889 gegen Erlegung eines einmaligen Beitrags von einem Prozent der gegen Kriegsgefahr zu versichernden Summe freigestellt.

Das Nähere ist bei unsern Vertretern zu erfahren die auch die bezüglichen Anträge zu vermitteln bereit sind.

Berlin, den 12. Januar 1889.
Direktion der Berlinischen Lebens=Versicherungs= Gesellschaft.

Ca. 70 Tausend Abonnenten. Probe-Nummern gratis und franco.

Berliner Tageblatt.

und Handels-Zeitung

nebst seinen werthvollen 4 Separat-Beiläuten: „Illustrirtes Wochensblatt“, „P.L.K.“, „belletristisches Sonntagsblatt“, „Deutsche Reichshalle“, „feuilletonist.“, „Beiblatt „Der Zeitgeist““, Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

Durch seinen reichhaltigen, gediegenden Inhalt hat sich das „Berliner Tageblatt“ die besondere Gunst der gebildeten Gesellschaftskreise erworben. In Folge seines ausgedehnten Leserkreises in Deutschland und im Ausland ist das „Berliner Tageblatt“ die am weitesten verbreitete große deutsche Zeitung geworden. Das Berliner Tageblatt“ entspricht aber auch allen Anforderungen, welche man an eine solche zu stellen berechtigt ist, in vollem Maße.

In den Theaterfeuilletons von Dr. Paul Lindau werden die Aufführungen der bedeutenden Berliner Theater einer eingehenden Beurteilung gemüthigt, während in dem täglich erscheinenden Original-Roman der hervorragendsten Autoren Aufnahme finden so erscheint im nächsten Quartal ein neuer spanischer Roman der beliebten Schriftstellerin E. Vely unter dem Titel: „Malaria“

Man abonnirt auf das täglich 2mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung“ nebst seinen 4 Separat-Beiläuten bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches für alle 5 Blätter zusammen für 3 Mk. 25 Pf. vierteljährlich.

Abbruch des fast neuen Wohngebäudes Berlin, Friedrichstr. 214.
360,000 gute Steine, Doppel- und einfache Fenster, Klügel- und andere Thüren, Fahrstuhl (5 Etagen), Weichbleche und Treppen, Handlader und Laternen, lange Balken, Sparren, Fußboden, Schaalbretter, Brunnholz u. s. w. sofort billig.

Großer Abbruch Berlin, Unter den Linden 35.
Hôtel du Nord.
Elegante Klügelthüren, hohe Saalfenster mit langen Scheiben (aber nicht rund), vollkommen geschnittene Balken in allen Längen, 20,000 q Meter gute Schaalbretter, Fußboden, Kaminöfen, Mauersteine, 500 Fuhren gute Lamotten u. s. w. sofort billig zu verkaufen.

Abbruch der großen Mörstelwerke Berlin, Köpenickerstraße 40-41.
1 Million weiße Mauersteine, Verblender, Katherower und Chamottsteine. 1000 Cubikmeter große Kalksteine, 500 Fuhren halbe Steine, 50 Mill. Dachsteine, lange Sparren und Balken, 50 eif. Stallfenster, 1 starke Dachstuhlung und Fußboden, 1000 Ctr. Eisen. Abfuhr auch zu Wasser.

Landwehr-Unterstützungs-Verein  **Gross-Köriss.**
Sonntags, den 30. März cr., Abends 7 1/2 Uhr, Sitzung im Vereins-Lokal. Tages-Ordnung. Besprechung evtl. Annahme der Statuten. Der Vorstand Grubert.

I gelber Hund (Schäferhund), hat sich am 16. d. Mts. beim Stations-Vorsteher auf Bahnhofs-Dahlewie angefundener. Der Eigentümer kann den Hund gegen Erstattung der Unkosten von dort abholen. Der Gemeindevorsteher von Dahlewie.

hellgelb, mit Leder-Büchsen und Marke Nr. 2517, am 17. d. Mts. entlaufen. Wiederbringer erhält 10 Mk. Belohnung. Schering, Schornsteinfegermstr., Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 133.

Einem geehrten Publikum von Königs-Wusterhausen und Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich auch als Buchbindermeister hier niedergelassen habe. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Ausfertigung aller Arten Geschäfts- u. Contobücher, Cartonagen, Gauntries u. Lederarbeiten bei prompter Bedienung und zu soliden Preisen. Paul Wurch, Buchbindermeister, Königs-Wusterhausen.

Schriftliche Arbeiten aller Art, wie Eingaben, Klagen u. werden schnell und verschwiegen angefertigt. Einrichtung und Führung von Geschäfts-büchern, Evidenz von Briefwechsel wird gern übernommen. Aders, Gr.-Wichterfelde, verl. Wilhelmstraße 32.

Zu den billigsten Fabrikpreisen! **Gardinen**, jedoch nur in Etüden von 22 Mtr. sowie in abgepaßten Fenstern u. Stores, ca. 500 Mtr. Muster stets vorräthig. Ferner zurückgesetzte Teppiche, Steppdecken, Portièren u. Sopha-stoffe etc. Emil Lesèvre, Teppichfabrik, Berlin S., Draußenstraße 158, Illustrierte Musterbücher gratis u. franco.

Ein Ladenschild mit Glas-schildern, ein Ladentisch, ein Ladenschränk, stehen billig zum Verkauf bei Lehmann, Zehlendorf, Königsstraße Nr. 4.

Privatim enorm billig!
1 Piano und Tischflügel, 1 Harmonium, mußl. und schwarze Möbel, 1 Waschgarnitur alles so gut wie neu, zu verkaufen. Berlin, Potsdamerstr. 115, v. I. Bärje.

Eine gut erhaltene, wenig gebrauchte Eckert'sche **Breitreisch-Maschine** mit Getreide-Reinigungs-Maschine, Strohschüttler und zweipferdigem Glocken-Göpel, sowie eine

Säckel-Maschine und Getreide- und Gras-Mäh-Maschine stehen wegen Aufgabe der Wirthschaft billig zum Verkauf. Tempelhof Nr. 24.

Zwölf Morgen **Sand** und 8 Morgen **Wiese** sind wegen Krankheit sofort zu verkaufen beim Widner A. Jänicke in Nächst-Kreuzdorf.

Die Aelterste
Samenhandlung
Berlin's, Dresdenerstrasse Nr. 17
von **Adolph Demmler**
Begründet durch den Vater des jetzigen
Inhabers vor 52 Jahren.
Bedienung streng reell.

Gemüse-, Blumen-, Gras-,
u. landwirthschaftliche Samen emp-
fiehlt in vorzüglichster und unüber-
troffener Qualität zu den **billigsten**
Preisen die
Samenhandlung von **Richard Grosse,**
Berlin, Anhaltstrasse 15a u. Belle-
Alliance-Platz 22.
Preis-Verzeichniss gratis u. franco.

Sechswachen- u. Rosenkartoffeln
verkauft **H. Giese** in **Glasow.**

Daberische
Saat- u. Rosen-Kartoffeln
verkauft **B. Tönies, Gr.-Lichterfelde,**
am Wasserthurm.

Mehrere Wispel **Kartoffeln,**
frühe Lübbener, spätere Weissen,
Rosenkartoffeln, Saatkartoffeln sind
noch zu haben bei
A. Schadach, Teltow.

Saathaffer.
Zur bevorstehenden Frühjahr's-Verstellung
empfiehlt beizen Saathaffer
C. Lucke, Bndow.

Zur Saat:
Erbsen, Wicken, Seradella
billigst bei **A. Gutschow,**
Berlin, Friedrichstrasse 17
neben der Markthalle.

Koggen und Gerste
kaufen jeden Posten
Gebrüder Tiemann,
Berlin G.,
Frenzlauser Straße 13.

30 Centner Seradella,
feine Saat, 1888er Ernte verkauft
Spiegel, Selchow.

200 Ctr. Futterrüben
werden per Maße zu kaufen gesucht.
Berlin, Wangelstraße Nr. 49 in der
Molkerei.

300 Ctr. Runkelrüben
sind zu verkaufen
Friedrich Hempel, Mariendorf.

Ein gut erhaltener
Seder-Markt-Wagen
und ein zweiräderiger neuer Wagen,
passend für Brauereibetriebe sind billig zu
verkaufen beim Schmiedemeister
Nagel in Mariensfelde.

Ein fast neuer **Arbeitswagen**
ist billig zu verkaufen
Zehlendorf, Charlottenburgerstr. 3.

Gebrauchte Baumaterialien
als: Schaufenster, Laden-, Haus-,
Stuben- und Stallthüren, Fenster,
Zustöden u. Schalbreiten, Balken,
Sparrn, Lageschälter und Platten
in jeder Länge, Maschinenplatten und
Ringe, eiserne Deisen, Balken und
Bügelanker, alles neu, billigst bei
Julius Schottlaender,
Berlin, Cottbusser Damm 88.

Täglich
Frischgebrannten Kalk,
in Kammeröfen gebrannt von aus-
gezeichnetster Qualität in ohne vorherige
Beschlagnahme von meiner Kalkbrennerei ab-
zugeben, ferner

Süntermauerungssteine,
Chamottesteine und Platten,
sowie verschiedene Sorten Dachsteine,
Gement, Gyps, Dachpappe, Dach-
splitz, Rohr zum Schaaften, sowie
sämmliche Bauartikel zu billigsten
Preisen und kann auf Wunsch franco
Bauplatz liefern.
Carl Krause, Zossen,
Kalkbrennereibesitzer.

Ein gut er-
haltener eiserner **Sanchebrunnen**
ist billig zu verkaufen bei **Bergemann,**
Schöneberg, Hauptstraße 103.

50 Centner Hornspähne
und sofort zu verkaufen bei
W. Rostock, Kgs.-Wusterhausen.

Gross-Lichterfelde.
Sonnabend, den 23. März 1889,
Abends 8 Uhr präc.

in der Aula des Progymnasiums
Concert
des **Blaesing'schen Gesang-Vereins**
(Dirigent Herr Rud. Münnich)
unter gütiger Mitwirkung der Damen **Frau Martin** und Fräulein **Cornelia Flues,**
sowie der Herren **Franz Rosenthal** und Concertmeister **Nieselt.**

PROGRAMM
I. Theil.
Weber, Sonate in as-dur. erster Satz } Herr Münnich.
Hiller Gesang der Geister über den Wassern } Chor
Brahms, Liebestreue } Frau Martin.
Mencelssohn, Durch den Wald, den dunklen } Herr Nieselt.
Sarasate, Faustfantasie für Violine und Klavier } Herr Blasiesing.
Brahms, Feldeinsamkeit) Fräulein Flues.
Loewe, Prinz Eugen) Fräulein Marg. Blasiesing
Hiller Gebet } Herr Rosenthal.

II. Theil.
Wagner-Wilhelmj. Preislied aus den Meistersingern } Herr Nieselt.
(Glück. Cavatine (Holder Blütenmai) } Fräulein Flues.
Woehler „Seit ich Dich zuletzt gesehen“ }
Bruch, Frithjof am Grabe seines Vaters } Fräulein Flues.
Herr Rosenthal und Frauenchor
Wagner-Wilhelmj. Preislied aus den Meistersingern } Herr Nieselt.
(Glück. Cavatine (Holder Blütenmai) } Fräulein Flues.
Woehler „Seit ich Dich zuletzt gesehen“ }
Lenz und Liebe,
ein Liederspiel von Heinrich Hofmann.
1. Chor und Alt solo (Fräulein Flues).
2. Duett (Fräulein Blasiesing, Fräulein Flues).
3. Duett (Herr Blasiesing, Herr Rosenthal).
4. Chor.
5. Duett (Herr Blasiesing, Herr Rosenthal).
6. Sopran-Solo (Frau Martin).
7. Bass-Solo und Chor (Herr Rosenthal).
8. Tenor-Solo (Herr Blasiesing).
9. Schlusschor.

Flügel: Gutzeit
Der Ueberschuss dieses Concerts soll dem Fond zur Beschaffung eines
Concert-Flügels für das Progymnasium überwiesen werden.

Billets à 1 Mk. sind vorher bei
Herrn **A. Baatz,** Lankwitzstrasse, Frau **D. Blasiesing,** Chausseestrasse,
Herrn **F. Blasiesing,** Boothstrasse, Herrn **Rektor Dr. Hempel,** Progymnasium,
Herrn **Baumstr. W. Hintze,** Bahnhofstr., Fräul. **M. Marggraf,** Jungfernstieg
und an dem Concert-Abend an der Kasse zu haben.

Paul Samuel in Trebbin
verkauft so billig, wie die größten Berliner Waarenhäuser und
führt sämmtliche Artikel wie
Manufacturwaaren in größter Auswahl sehr billig,
Seidenwaaren in schwarz und farbig, stets Neuheiten.
Wollwaaren, wie Tücher, Strümpfe etc. in großer Auswahl.
Fantasia-Artikel, nur Neuheiten aus den größten Fabriken.
Posamentierwaaren, Akremann 1000 B. Bergarn 30 Pf., Starf 35 Pf.
Weisswaaren, wie Stragen, Mänschetten, Oberhemden, Chemisettes.
Fertige Garderobe für Männer, Damen und Kinder.
Tuche und **Buckskins** in schwarz und gemultert, gute Qualitäten.
Leinen und **Baumwollwaaren,** wie Bettzeuge in großer Auswahl.
sind meine Waaren-Läger mit allen Neuheiten
ausgestattet und bitte um regen Besuch.
Gleichzeitig übernehme ich den An- und Verkauf von Werth-
papieren laut Tageskurs und löse sämtliche In- und Ausländische
Coupons vierzehn Tage vor dem Fälligkeitstermin vollwerthig ein.
Geschäftsprinzip:
Feste Preise. Reelle Bedienung.
Paul Samuel in Trebbin.

Die **Kalk-Brennerei** von
C. Gleichen jr. in Goepenid
empfiehlt stets frisch gebrannten Bau-Kalk und besten Portland-Cement
ab Brennerei, sowie franco Bau zu den billigsten Tagespreisen. Bei größeren
Abchläffen bedeutende Preisermäßigung.

Der Dung von 15 Mähern
ist zu vergeben.
G. Kahl, Berlin, Zossenerstraße 9.

Pferdedung von ca.
60 Pferden
ist vom 1. April er zu verpachten.
Depôt Moabit. Näheres Berlin,
Georgenstraße 33.

Eine frischenmilchende
Auh mit Kalb
steht zum Verkauf bei
F. Wegner, Groß-Beuthen.

Trefse am Donnerstag, den 21. d. M.
sind frischenmilchenden Mähern
in Zehlendorf, Teltowstraße Nr. 2
zum Verkauf ein.
G. Jahn.

Meine beiden **Pferde,**
5 und 6jährig, beabsichtige ich zu ver-
kaufen, da sie für meinen Gebrauch zu
schwer sind.
Chr. Hoett, Mariendorf Dorfstr. 18.

3 Jagdhunde,
echte Rasse, 5 Monat alt, sind billig zu
verkaufen. **Otto,**
Bris bei Berlin, Chausseestraße 112.

Sanchegefässer,
stark, lang und kurz, sind billig zu haben.
Victoria-Speicher, Berlin SO.,
Stöpenicker Straße 21a.

Mein Indischhengst
ohne Abzeichen, 5 Jahr alt, prämiert auf
der landwirthschaftlichen Ausstellung in
Zossen 1886, steht zum Decken von
Stuten bereit.
Kosjath Bockow in Schöneiche.

Mein **dänischer Hengst**
steht in diesem Jahr zum Decken bereit
A. Wegener, Lüdersdorf b. Trebbin.

Zum Verkauf stehen.
30 Stück **Zugochsen** 4-5jährig,
eigener Zucht, 11 bis 13 Centner schwer,
16 fette Bullen 1½-3 jährig,
2 fette Bullen 1-4 jährig,
12 fette Kühe

auf der Bestimmung
Schenkendorf b. Kgs.-Wusterhausen.
Näheres bei der Gutsverwaltung.

Großer brauner Wallach,
9 Jahr, kerngesund, flott, elegant, fromm,
Einjämmer, steht mit Gespür zum
Verkauf. - Preis 600 Mark.
Grosz-Lichterfelde, Wilhelmsplatz 8.
Ebenda werden ca. 400 leere Wein-
flaschen, wovon 320 Rhwöl., sehr billig
abgegeben.

Eine junge
hochtragende starke **Auh** steht zum
Verkauf beim
Widner Kübler,
Kerzendorf bei Ludwigsfelde.

Höhere Knabenschule
und **Erziehungs-Anstalt**
in **Zehlendorf** bei **Berlin**
(Potsdamerstr. 38).
Anmeldungen für die drei Vor-
schulklassen sowie für **Sexta, Quinta**
und **Quarta** werden täglich in der An-
stalt entgegen genommen.
Mangelhaft vorbereitete Schüler werden
in kurzer Zeit für die ihrem Alter ent-
sprechenden Klassen ausgebildet.
Auswärtigen Schülern wird gute und
billige Pension nachgewiesen.
M. Patschkowski, Schulvorsteher.

Die **Giesensdorfer**
Kleinkinder-Schule (Spiel-
schule)
wird nach **Grosz-Lichterfelde,**
Brauerstraße verlegt.
Anmeldungen ff. Kinder v. 3-6 Jahren
werden bis zum 1. April er. entgegen-
genommen im Bahnhofs-Restaurant bei
Herrn **Michalski.**

Fröbelscher E. Blasiesing
Privat-
Kindergarten im
Restaurant Henning.
Anmeldungen täglich von
9-1 1 Ubr.

Eine **Clavierlehrerin**
wünscht noch Stunden zu begeben.
Ausf. erth. Nr. **Kiepert, Kreuzstr. 9.**

Gewissenhafte Pension
in geb. Familie **Gr.-Lichterfelde.**
Progymnasium und höh. Töchterchule
am Ort. Beste Referenzen. Gest. Dff.
unter „Heimath“ in der Exped. d. Bl.

Pension.
In **Steglitz** findet ein Knabe, der
das Progymnasium
besucht, zur Mit-Erziehung eines Knaben
gewissenhafte Pension. Nachhilfe-
stunden im Hause. Näheres Auskunft in
der Expedition dieses Blattes.

Schwarzleder
für **Böttcher, Bäcker, Schiffer,**
Schmiede, sowie **Lederhürzen** für
Damen, Mädchen und Kinder offerirt
Krojancker, Berlin, Kochstr. 4.

Zu verkaufen:
Ein Tisch, der aufgeklappt ein Bett
mit Matratze liefert, außerdem ein
Damen-Cylinder-Bureau
Gr.-Lichterfelde, Kaufmännischestr. 27.

Grosz-Lichterfelde, Bergstraße 1
sind freundliche Wohnungen
im Preise von 150 Mt. bis 270 Mt.
sowie eine Stallung für 3 Pferde per
1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Sommer-Wohnung in **Gr.-Lichterfelde**
2 hohe möbl. Part. Zimmer mit anstoh-
schatt. Veranda zu verm. Auf Wunsch
wird **Pension** und **Bedienung** über-
nommen. Gest. Dff. unter „Erholung“
in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine **Parterre-Wohnung**
3 Stuben, Küche, Zubehör, Garten, mit
oder ohne Stallung zu 2 Pferden, zum
1. April zu vermieten.
Gr.-Lichterfelde, Vanthofer-Chaussee
bei **Günkei.**

Gr.-Lichterfelde, verl. Wilhelmstr.
Nr. 1 sind
auch
kleine Wohnungen, kundlich
für Gärtner dabei.

Ein möbl. Zimmer
an einen
ankundigen Herrn billig zu vermieten
in **Gr.-Lichterfelde** am Bahnhofs-
Bahnhof. - Zu erfragen bei Herrn
Michalski im Restaurant.

Kaufwitz eine **Wohnung**
v. 3 Zimmern u. Zubehör z. 1 April zu
vermieten. Näh. beim Gastwirth
Bergor daselbst.

Friedenau, Villa, Albest 5.
Elegante Wohnung, 3 Zimmer, K.,
K., Balkon z. 1. April für ruhige Leute.

Friedenau, „Vellene“ a. d. Strass.,
Rings u. Potsd.-Bahn.
Conj. Wohnung, 2, 3, 4 gr. Z., ev.
in Badez., Ballz., Telephonverbind., herrl.
Ausficht, per 1. April, 400-1000 Mark.
Ferner ein schöner **Laden** nebst Wohnung.

Eine **Wohnung mit Wertstatt**
für Tischlerei ist zum 1. Juli d. Jz. zu
vermieten bei **Wagner in Rudow.**

Sommerwohnung, drei bis vier
Zimmer, Küche, fl. Garten etc., von
Berlin täglich leicht erreichbar, Be-
dingung. Nähe **Wald, Judst Frisch-**
eisen, Berlin W., Charlottenstr. 32a.

Hochelegante
Masken-Costime
für Herren u. Damen in großer
Auswahl, sowie **Schuhe, Stiefel,**
zu jedem **Costum** passend **verleibt** billig
H. Graf, Berlin, Potsdamerstr. 107 a. I.
Bereine begünstigt.

Gesangverein Frohsinn. Teltow.
Sonnabend, den 23. März
findet im **Bastian'schen** Lokale das
16-jährige Stützungsfest
des **Gesangvereins Frohsinn** statt.
- Anfang 8 Uhr Abends. -
- Entrée à Person 50 Pfg.
- Abendkasse findet nicht statt. -
Billets sind vorher zu haben bei
Balzer, Franz Taubert, Müller und
im Vereinslokale.

Lüdersdorf.
Zu der am **Sonntag, d. 24. März** er.
im Lokale des **Gastwirth Schmidt**
stattfindenden
Theater-Vorstellung
und darauf folgenden **Ball** ladet
erbenst ein. **Die Gesellschaft.**

Jede Art **Schneiderei**
wird angefertigt bei **Frau Busse,**
Grosz-Lichterfelde, Jägerstraße 25.

Ein gangbares
Materialwaaren-Geschäft
ist wegen **Stränkllichkeit** der Besitzerin sofort
zu **verkaufen.** Näheres bei **F. Brechlin,**
Schöneberg, Friedemannstraße 90.

Ein gut gehendes
Putz- u. Modewaaren-Geschäft
ist anderer Unternehmungen halber unter
günstigen Bedingungen sofort oder
später zu **verkaufen.** Näheres bei **Frau**
Kaiser, Berlin, Markgrafstr. 9.

Molkerei, seit 15 Jahren be-
stehend, ist **sofort**
wegen **Todesfall**
Berlin, Schützenstr. 16, zu **verkaufen.**

Mein seit 19 Jahren bestehendes
Milchgeschäft,
Umfas täglich 250 bis 300 Liter, bin ich
willens **sofort zu verkaufen.** Näheres
Berlin, Mödternstraße 111.
G. Treppens.

Das **Möbelfuhrwerk**
von **Eduard Schmidt**
befindet sich in **Bilmersdorf,**
Berlinerstraße 33.
Auch werden **Arbeiter** verlangt.

Im **Gesinde-Vermietungs-Comtoir**
Grosz-Lichterfelde
sind **Mädchen, Hausmädchen, Mädchen**
für Alles u. **Wiedermädchen** stets Stellung.
Fr. Rohkohl,
Grosz-Lichterfelde, Boothstraße 7.

Ein **Mädchen für Alles**
wird zum 2. April verlangt bei
Frau Schmaisser in Tempelhofer
Berlinerstraße Nr. 13.

Ein ordentliches **Mädchen**
für Hausarbeit wird zum 2. April
verlangt bei **Frau Riefstahl** (Grosz-
Lichterfelde, Mittelstraße 13).

Ein **Kutscher** wird zum 1. April
verlangt **Th. Holzhufer,**
Grosz-Lichterfelde a. Potsd. Bahnhof.

Viele tüchtige Suedite,
groß und klein, auch **Aushülterer** und
Mädchen für **Stadt** und **Land, Wirth-**
schafterinnen und **Arbeiterfamilien**
empfiehlt **sofort** und **2. April**
Frau Lina Ludwig Nachf.,
Berlin, Gartenstraße Nr. 166, 1 Trp.
Telephon Nr. 22 Amt 3a.

Ein **Gärtnergehülfe** mit guten
Zeugnissen
findet in **Friedenau, Ringsstraße 33/34**
dauernde Stellung.

Lehrungs-Gesuch.
Für mein **Colonialwaaren en-gros**
-&-en-détail-Geschäft suche zum 1. April
einen **Lehrling** mit den nöthigen Schul-
kenntnissen. **Ernst Bodin, Steglitz.**

Ein **Lehrling** wird unter günstigen Be-
dingungen verlangt bei
W. Schmidt, Schmiedemeister,
Mittenwalde i. M.

Ein **Burche** für Hausarbeit verlangt
Grosz-Lichterfelde, Ferdinandstr. 11.

Ein **Sohn** achtbarer Eltern, welcher
Lust hat **Schuhmacher** zu **lernen,**
wird **gesucht** **Borgwardt, Schuhmacher-**
meister, Berlin, Lindenstraße 102, 1 Tr.

Redacteur **R. Rohde.**
Druck und Verlag der Buchdruckerei des
Teltower Kreisblattes (Hob. Rohde)
Berlin W., Potsdamer Straße Nr. 26 b
Hierzu eine Beilage